

Bitte lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch und teilen Sie Ihrem Behandler mit, wenn Sie etwas nicht verstehen oder Fragen haben.

### **Was ist Chiropraktik?**

Chiropraktik ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode, die sich auf die Diagnose, Behandlung und Prävention von Funktionsstörungen des Bewegungsapparates, insbesondere der Wirbelsäule, konzentriert. Chiropraktiker korrigieren sogenannte Subluxationen- Fehlstellungen oder Bewegungseinschränkungen der Gelenke durch manuelle Justierungen, um die normale Funktion des Nervensystems wiederherzustellen und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern. Das Ziel der Chiropraktik ist es, die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren und eine optimale Funktionsfähigkeit ohne den Einsatz von Medikamenten oder invasiven Verfahren zu erreichen.

### **Gibt es andere Behandlungsmöglichkeiten?**

Es gibt verschiedene Methoden zur Behandlung von Beschwerden an der Wirbelsäule, wie zum Beispiel Krankengymnastik, physikalische Therapie oder orthopädische Hilfsmittel. Diese Methoden können jedoch längere Behandlungszeiten erfordern oder mit Nebenwirkungen, wie etwa von Medikamenten, verbunden sein. Injektionen in die Gelenke oder den Wirbelsäulenbereich tragen zudem das Risiko von Infektionen oder Nervenschäden, deshalb empfehlen wir die Chiropraktik als effektive Behandlungsoption.

Chiropraktik kann auch in Kombination mit anderen Methoden, wie Physiotherapie oder *Dry Needling* sinnvoll sein. Ihr Chiropraktiker wird Sie gegebenenfalls darüber informieren.

### **Können Komplikationen auftreten?**

Mit einer kunstgerecht durchgeführten Justierung der Extremitätengelenke ist nahezu kein Risiko verbunden. Eine chiropraktische Behandlung der Wirbelsäule birgt gewisse Risiken in sich, deren Auftreten auch bei kunstgerechter Durchführung nicht gänzlich auszuschließen ist. Die Untersuchung, Anamnese und der Fragebogen tragen dazu bei, die Risiken soweit wie möglich zu minimieren.

Nach jeder Behandlung kann es zu einem muskelkaterähnlichen Gefühl und auch zu Schmerzen oder Kopfschmerzen kommen. Diese sind in der Regel harmlos und nach 1-2 Tagen verschwunden. Bei Unsicherheiten kontaktieren Sie Ihren Chiropraktiker oder Ihren Arzt.

- Nach dem heutigen Kenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es keinen Hinweis, dass eine korrekt durchgeführte chiropraktische Behandlung an der Wirbelsäule eine Bandscheibenschädigung hervorrufen kann. Bei einer schon bestehenden Bandscheibenvorwölbung oder bei einem - auch möglicherweise bis dahin nicht bekannten - Bandscheibenvorfall kann es auch bei kunstgerechter Anwendung in extrem seltenen Ausnahmefällen zu einer Verlagerung von Bandscheibengewebe und in der Folge zu einer spinalen Wurzelkompression mit Schmerzausstrahlung, Gefühlsstörung oder (noch seltener) Lähmungserscheinungen im Bereich der Arme oder Beine bzw. der Blase oder des

Mastdarms kommen.

Dieses kann aber in einem solchen Fall auch durch Alltagsbewegungen oder Alltagsursachen, wie z.B. eine schnelle Drehung, ungeschicktes Bücken, das Anheben eines Gegenstandes oder Niesen ausgelöst werden. Tritt ein solches Ereignis jedoch ein, können u. U. länger dauernde oder weitere Schmerzen, Funktionsstörungen und Lähmungserscheinungen, die eine stationäre Behandlung und ggf. eine Bandscheibenoperation erfordern, die Folge sein.

- Nach dem heutigen Erkenntnisstand der medizinischen Wissenschaft gibt es auch keinen Hinweis, dass die sachgerechte chiropraktische Justierung an der Halswirbelsäule eine Dissektion (Verletzung) gesunder hirnversorgender Halsgefäße primär verursacht.

Bei Patienten mit einer verminderten Belastbarkeit der Halsgefäße kann es aber unabhängig von einer Behandlung zu spontanen Einrissen und Schädigungen der Gefäßwand der Halswirbelsäulenschlagader kommen, ohne dass eine von außen kommende Verletzung vorausgegangen ist.

Diese sog. Spontandissektionen sind nicht immer erkennbar. Bei einer nicht erkennbaren Gefäßschädigung kann es aber in extrem seltenen Ausnahmefällen, wie auch durch andere schnelle Bewegungen, zum Ablösen eines Blutgerinnsels kommen, das entweder das Blutgefäß verlegen oder direkt zu einer Schädigung von Hirnabschnitten im Sinne eines Schlaganfalls führen kann. Dabei handelt es sich um eine gefährliche Komplikation, die lebensbedrohlich sein kann und eine sofortige Versorgung im Krankenhaus erfordert.

Die Wahrscheinlichkeit des Auftretens einer sogenannten Arteria- Vertebralis Dissektion wird mit 1: 5,85 Millionen zervikalen Manipulationen beziffert (*Halderman et al., 2002*).

- Insbesondere bei Vorschädigung und unerkannten osteolytischen und osteoporotischen Prozessen kann eine Fraktur der Rippen bei Behandlung der Brustwirbelsäule mit Impulstechniken nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

### **Einverständniserklärung**

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich mündlich gemäß obigem Text über die Manuelle Therapie aufgeklärt worden zu sein. Meine Fragen sind vollständig geklärt. Ich wünsche die Behandlung mittels Chiropraktik. Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen bzw. mich wieder vorstellen. Ich kann die Behandlung jederzeit abbrechen. Ich unterrichte den behandelnden Therapeuten, falls während einer Behandlungsserie gravierende Krankheiten oder Unfälle auftreten.

**Datum:** \_\_\_\_\_

**Unterschrift Patient:** \_\_\_\_\_